

Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Musik

Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (3)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung des Themenfeldes „Musik und Bühne“ (Q2.4) im Unterricht der Qualifikationsphase. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards am Ende der gymnasialen Oberstufe zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschn. 2.3) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschn. 3.2) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

Kurshalbjahr:	Q2 Musik im Kontext anderer Künste
Themenfeld:	Q2.4 Musik und Bühne
Niveau:	grundlegendes (Grundkurs und Leistungskurs) und erhöhtes Niveau (Leistungskurs)
Bezug zu den fachlichen Konzepten: Musikpraxis, Kontext und Wirkung	
<ul style="list-style-type: none"> – Die besondere Wirkung einer Opernszene liegt im engen Zusammenspiel zwischen musikalischen, sprachlichen und inszenatorischen Elementen begründet. – Indem eine Opernszene mitverfolgt wird, lassen sich unmittelbare Bezüge zwischen menschlichen Gefühlen und musikalischem Ausdruck erkennen bzw. herstellen. – Die Wirkung einer Inszenierung konkretisiert sich grundsätzlich im Spannungsfeld zwischen den Vorstellungen, die das Werk in seiner Entstehungszeit geprägt haben und den gewandelten Kontexten der Wiederaufführungen. Die Ausgestaltung dieses Zusammenspiels orientiert sich an zeitabhängigen Klang- und Formvorstellungen. – Anspruch einer Opernszene ist nicht die naturalistische Widerspiegelung von Wirklichkeit, sondern die Entstehung einer eigenen neuen Wirklichkeit. Der eigene, aktive gestalterische Umgang mit den klanglich-dramaturgischen Elementen macht diese Einsicht(en) besonders intensiv erlebbar. 	
Aufgabenstellung:	
Entwickeln Sie eine Inszenierung zu einer Arie bzw. einem Duett aus W. A. Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“.	

Kompetenzbereiche / Bildungsstandards	Lernaktivitäten
<p>Musik hören und beschreiben: HB3, HB5</p> <p>Musik gestalten und transformieren: GT2, GT6, GT7</p> <p>Musik und Musikkultur(en) erschließen und reflektieren: ER1, ER2</p>	<p>grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs):</p> <p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen und interpretieren die Gemütslage des Osmin in der Arie Nr. 3 (am Schluss:) „<i>Erst geköpft, dann gehangen</i>“ durch die szenische Umsetzung (ER1, GT7), - erarbeiten die Bestandteile einer Oper u. a. durch ein Interview mit Regisseur, Recherche, Besuch einer Aufführung (HB5), - erarbeiten die Motive der handelnden Personen (ER2), - analysieren und interpretieren die eingesetzten musikalischen Parameter – hier speziell der Instrumentation – in einem Ausschnitt z. B. der Belmonte-Arie Nr. 4 (HB3), - erproben, erleben und reflektieren musikalische / szenische / technische Aufgaben einer Opernproduktion durch praktische Probenarbeit (GT6, 7). <p>erhöhtes Niveau (Leistungskurs):</p> <p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren das umfangreichere Duett Nr. 9 (Osmin, Blonde) durch szenische Umsetzung (GT7), - analysieren und interpretieren die eingesetzten musikalischen Mittel im zeithistorischen Kontext (ER2), - erarbeiten die Rolle eines Sängers, Musikers, Dirigenten, Regisseurs und technischen Mitarbeiters durch konkrete praktische Erprobung an einem Werkausschnitt (GT2, 6).